

## Gipsmasken im Venezianischen Style



Du benötigst: Vaseline, Gipsbinde, Schere, Gefäß mit lauwarmem Wasser, Gummi, festeres Papier oder Pappe, Bleistift, Lineal



Schneide die Gipsbinde in Stücke, achte darauf, dass sie so groß sind, dass du sie ganz in das Wassergefäß legen kannst.

Bevor du loslegst oder loslegen lässt, cremst du dein Gesicht dick mit Vaseline ein. Schau dir nun nach einem Plätzle, das für die Person, die dich eingipst, optimale Arbeitshöhe ist.

Lass dir dann auf deine Augenbrauen Haushaltspapier legen.



Nun wird die Gipsbinde aufgetragen. Lege ein Stück in das lauwarmer Wasser, wringe die Gipsbinde etwas aus und lege sie auf das Gesicht. Achte darauf, dass du den Gips leicht andrückst – das ist wegen der Form, die ja später gut zu deinem Gesicht passen soll. Bitte lasse Augen und Nasen frei, so wie du es auf dem Bild siehst. Drei oder vier Schichten Gips solltest du übereinander modellieren.



Schneide nun aus einem Stück Pappe oder festem Papier ein Dreieck für die Nase aus. Du kannst dafür ein Lineal benutzen oder die Nasenform ganz frei gestalten. Im Anschluss gipst du die Nase, wieder drei bis vier Schichten übereinander.



Nach einer kurzen entspannten Liegepause kannst du die Maske ganz sachte abnehmen und bis zum Weiterverarbeiten durchtrocknen lassen.



Nun kommt der letzte Schliff: Mit der Schere kannst du die getrocknete Maske in Form bringen und dann geht es ans Gestalten, da sind deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt.



Wenn alles fertig und gut getrocknet ist, nimmst du einen spitzen Gegenstand und bohrst rechts und links in deine Maske zwei kleine Löchle, damit du das Gummiband durchziehen kannst. Passe die Länge des Gummis deinem Kopf an und befestige ihn – und jetzt kann es losgehen mit der Faschingsparty! Viel Spaß!!

